

## Liebe Eltern!

Schule und Familie sind gemeinsam für das Wohl von Kindern und Jugendlichen verantwortlich, denn sie prägen durch Bildung, Betreuung und Erziehung deren Entwicklung. Für die Qualität ist von großer Bedeutung, dass Familie und Schule intensiv zusammenarbeiten und einander unterstützen. Diese Partnerschaft gilt als positiv für die Entwicklung von Kindern. Der Begriff "Partnerschaft" impliziert, dass Familie und Schule gleichberechtigt sind, ein "Bündnis" geschlossen haben, ähnliche Ziele verfolgen und miteinander kooperieren. Sie haben die Bedeutung der jeweils anderen Lebenswelt für das Kind oder den Jugendlichen erkannt und teilen die Verantwortung für die Förderung dessen Entwicklung.

Das Kind findet bei einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft die besten Sozialisationsbedingungen vor. Es erlebt, dass Familie und Schule an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern.

In diesem Flyer geht es darum, wie die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Familie und Schule im Rahmen der Elternarbeit sinnvoll gestaltet werden kann.



## Landesverfassung und Schulgesetz

Das Recht der Eltern, durch ihre Vertretungen an der Gestaltung des Schulwesens mitzuwirken, hat einen hohen Stellenwert und ist in der Landesverfassung Nordrhein-Westfalens und im Schulgesetz verankert. Auf der Internetseite des Schulministerium (www.schulministerium.nrw.de) können Broschüren zu einzelnen Fragen von Bildung und Erziehung eingesehen werden.

So haben Eltern das Recht, von den Lehrerinnen und Lehrern über die Lern- und Leistungsentwicklung sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten ihrer Kinder unterrichtet zu werden. Dies kann an Elternsprechtagen oder an nötigenfalls vereinbarten Terminen stattfinden. Im Idealfall entwickeln Eltern, Lehrer/innen und Kind bei Problemen eine gemeinsame Lösungsstrategie.

Folgende Gremien sieht das Schulgesetz außerdem vor:

### Klassenpflegschaft (alle Eltern einer Klasse)

Die Klassenpflegschaft wählt aus ihrer Mitte zu Beginn des Schuljahres eine/n Vorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in.

### Die Schulpflegschaft

Die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften bilden die Schulpflegschaft. An den Sitzungen können auch ihre Stellvertreter/innen sowie zwei vom

Schülerrat gewählte Schüler/innen ab Klasse 7 mit beratender Stimme teilnehmen. Der/die Schulleiter/in nimmt beratend an den Sitzungen teil. Die Eltern können über die Bildungs- und Erziehungsarbeit auch unter sich beraten. Die oder der Vorsitzende der Schulpflegschaft lädt zu den Sitzungen ein und setzt die Tagesordnung fest. Die Schulpflegschaft wählt eine/n Vorsitzende/n und bis zu drei Stellvertreter/-innen. Außerdem wählt sie die Elternvertretung für die Schulkonferenz und für die Fachkonferenzen.

### Die Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule. Sie setzt sich aus Elternvertretern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern im Verhältnis 1 (Eltern) : 1 (Lehrer) : 1 (Schüler) zusammen. Die Elternvertreter werden von der Schulpflegschaft, die Vertreter der Lehrer und Lehrerinnen von der Lehrerkonferenz und die Schülervertreter/innen vom Schülerrat gewählt.

### Fachkonferenzen

Eltern verfügen in der Fachkonferenz über ein Antragsrecht.

### Einladung

Neben diesen Gremien, in denen Eltern verfassungsgemäß mitwirken können, laden wir Sie herzlich ein, sich in den Alltag an der Schule involvieren zu lassen und sich für Ihre Kinder an der Schule zu engagieren.

## Beispiele, die diese Einladung mit Leben füllen:

### Das gesunde Frühstück

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ bieten Mütter und Väter jeden 1. Dienstag im Monat ein gesundes, reichhaltiges Frühstück, bestehend aus Vollkorn-Apfel-Rosinenbrötchen, Vollkorn-Sesam- und -Käsestangen, Obstspießen, Obst, Gemüse-Käse-Spießen, Gemüsestiften und Quarkdips, Müsli, Apfelsaft und Mineralwasser, an. Sowohl der Einkauf beim Biobäcker als auch die Zubereitung und den Verkauf zum Selbstkostenpreis werden von den Eltern organisiert. Das Frühstück findet großen Anklang sowohl bei Schülern und Schülerinnen als auch im Kollegium.

Auch organisieren die Eltern des Gesunden Frühstücks gemeinsam mit einigen Kollegen und Kolleginnen die Versorgung der Teilnehmer der Bundesjugendspiele mit köstlichen Milchspeisen und Wasser.

Weitere Eltern beteiligen sich engagiert im Arbeitskreis „Gesundes Schulleben im Bistro 32“. Dieser verfolgt das Ziel, die Qualität der Schulpflegung stetig zu verbessern.



## Gymnasium Laurentianum Warendorf

### Eltern-Mitarbeit



### Gymnasium Laurentianum Warendorf

Schulleiterin Marlis Ermer

Von-Ketteler-Straße 24  
48231 Warendorf  
Tel.: 02581-543300  
Fax: 02581-543310

E-Mail: [laurentianum@warendorf.de](mailto:laurentianum@warendorf.de)  
[www.laurentianum-warendorf.de](http://www.laurentianum-warendorf.de)



## Schülerbücherei

Da sich der Unterricht nicht nur im Ganzttag immer mehr in den Nachmittag hineinzieht, ist die Schülerbücherei bis über die Mittagspause hinaus durchgehend geöffnet. In den Lernzeiten, in der Mittagspause oder in Freistunden (Sekundarstufe II) stehen den Schülern in der Schülerbücherei 10 PC's für Recherchen im Internet zur Verfügung, im direkt angeschlossenen Stillarbeitsraum und in der Schülerbücherei können sie die etwa 70 Arbeitsplätze nutzen, um selbständig zu arbeiten.

Neben aktuellen Materialien für die Bearbeitung von Lernzeitaufgaben, Projekten, Facharbeiten oder für das Zentralabitur warten mehr als 1500 Kinder- und Jugendbücher einschließlich aktueller Bestseller darauf, gelesen zu werden.

Die schulbibliothekarische Servicekraft Frau Stefanie Hager braucht die Unterstützung von passionierten Müttern und Vätern, die nicht nur die Ausleihe und Rückgabe durchführen, sondern auch Hilfestellung bei der Suche nach Informationen und Materialien geben und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



Schülerbücherei

## Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen

Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen sind fester Bestandteil des Ganztags. Als Beispiel für eine von Eltern geleitete Arbeitsgemeinschaft ist die Modewerkstatt zu nennen, die im Schuljahr 2012/2013 erstmals angeboten wurde. Die Arbeitsgemeinschaft war von Beginn an so begehrt, dass gleich zwei Gruppen gebildet werden konnten, die durch eine Schneiderin und eine Designerin aus der Elternschaft geleitet werden. Mittlerweile ist die Ausstattung der Modewerkstatt mit Nähmaschinen und weiteren Utensilien komplett.

## Begleitung auf Klassenfahrten und Wandertagen

Ohne Eltern ließe sich eine Selbstversorger-Klassenfahrt wie die Schulschneefahrt nach Mellau nicht verwirklichen. Die „Kocheltern“ sorgen nicht nur für das leibliche Wohl der Siebtklässler auf der Fahrt selbst, indem sie 4 Mahlzeiten pro Tag zaubern, sondern managen bereits im Vorfeld Speiseplan und Einkauf. Zudem kümmern sie sich auf der Fahrt um die Einhaltung des Küchendienstes. Auch bei anderen Klassenfahrten und Wandertagen sind begleitende Eltern zur Unterstützung gewünscht.



AG SchmExperten

## Pausenaufsichten

Die Schüler und Schülerinnen des erweiterten gebundenen Ganztags nutzen ihre Mittagspause zum einen, um im Bistro 32 ihre Mahlzeit einzunehmen, zum anderen um sich zu bewegen, zu spielen oder zu entspannen. Zu den Mittagsmahlzeiten versammeln sich die Klassen der Erprobungsstufe im Pädagogischen Zentrum und werden von dort von einer Aufsichtsperson zum Bistro 32 begleitet. Vielleicht können Sie sich vorstellen, die Klasse Ihres Kindes an festgelegten Tagen zum Essen zu begleiten und gemeinsam mit ihnen die Mahlzeit einzunehmen. Dabei bietet sich auch Gelegenheit mit anderen Eltern und Lehrern/innen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

In Absprache mit den Sporthelfern/innen sind in der Mittagspause auch kleine **Spiel- oder Sportangebote** für die Schüler/innen sehr gefragt.

## Tag der offenen Tür im November

Am Tag der offenen Tür am letzten Freitag im November stehen Eltern von Schülern und Schülerinnen, die bereits das Gymnasium Laurentianum besuchen, interessierten Grundschulern/innen und deren Eltern als Ansprechpartner/innen zur Verfügung und erzählen von ihren Erfahrungen.

## Musikalische Aktivitäten

Wenn die Musiker unserer Schule zusätzliche Proben durchführen oder Auftritte innerhalb oder außerhalb des Hauses statt finden, müssen die Schüler und Schülerinnen dorthin gelangen. Oft müssen auch Instrumente transportiert werden. Doch nicht nur durch Fahrdienste ist eine Unterstützung denkbar. Schon häufig haben Eltern, die ein Instrument spielen, selbst das Orchester unterstützt.

Auch im Rahmen des Austausches mit der slowakischen Partnerschule in Košice, dem Thomas-von-Aquin-Gymnasium, freut sich die Schule über Ihre Mithilfe: als gastgebende Eltern für einzelne Schülerinnen und Schüler aus Košice (Klassen 9-12, für eine Woche), als Gastgeber bei kleineren und größeren Treffen der Jugendlichen, über Fahrdienste, Kuchen- und andere Büfett-Spenden für die Unternehmungen mit den Slowaken/innen (z.B. Fahrten zu Wasserburgen, nach Münster oder Köln).

## Schulpartnerschaften

Der Kontakt zu einem polnischen Gymnasium in der Warendorfer Partnerstadt Olesnica (30 km östlich von Breslau) kann nur gedeihen, wenn Eltern bereit sind Gastschüler/innen in ihre Familie aufzunehmen und ihnen einen Einblick in den deutschen Alltag zu geben.



AG Modewerkstatt

## Vorträge und Themenveranstaltungen

Neben den Vorträgen und Informationsveranstaltungen zum Sozialen Lernen und Mobbing/Cybermobbing, die immer wieder in der Schule angeboten werden, initiieren Eltern weitere Themenveranstaltungen, die in Räumen der Schule durchgeführt werden können, z. B. die Einladung von Fachreferenten/innen der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf oder weiteren Dozenten zu unterschiedlichen Themen.

## Förderkreis

Der Förderkreis Gymnasium Laurentianum Warendorf e. V. wurde 1969 von Eltern und Lehrern gegründet. Er versteht sich als kreativer Partner bei der Gestaltung des Schullebens und definiert sich als Bindeglied zwischen Schule und Elternschaft. Eltern können durch Mitgliedschaft im Förderkreis die finanziellen Grundlagen dafür schaffen, die unterschiedlichsten Projekte zu realisieren und so an der Umsetzung einer zukunftsorientierten Schulentwicklung mitarbeiten.

**Eltern-Mitarbeit!** - Die Schule freut sich auf Ihre Unterstützung und auf neue Ideen.

